
Inhaltsübersicht

Vorwort zur 5. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der Vertiefungen, Dokumentationen und Beispiele	XXVII
Verzeichnis der Abbildungen	XXXIII
Fallverzeichnis	XXXV
Abkürzungsverzeichnis	CXI
Verzeichnis von Kommentaren und Lehrbüchern	CXIX

Erster Teil	Grundlagen des internationalen Menschenrechts-	
	schutzes	1
1. Kapitel:	Herkunft und Universalität	3
2. Kapitel:	Begriff und Verankerung	39
3. Kapitel:	Rechtsnatur menschenrechtlicher Verpflichtungen	88
4. Kapitel:	Geltungsbereiche der Menschenrechte	143
5. Kapitel:	Geltung des humanitären Völkerrechts	191
Zweiter Teil	Durchsetzung der Menschenrechte	231
6. Kapitel:	Grundlagen	233
7. Kapitel:	Vertragsorgane	269
8. Kapitel:	Politische Organe	312
Dritter Teil	Materielle Menschenrechtsgarantien	339
9. Kapitel:	Schutz der menschlichen Existenz	341
10. Kapitel:	Schutz der menschlichen Integrität	403
11. Kapitel:	Schutz der menschlichen Identität – Diskriminierungs-	
	verbote und Minderheitenschutz	446
12. Kapitel:	Schutz des Privatlebens	502
13. Kapitel:	Schutz der intellektuellen und spirituellen Sphäre	544

14. Kapitel:	Schutz in der wirtschaftlichen Sphäre	569
15. Kapitel:	Schutz bei Freiheitsentzug	595
16. Kapitel:	Schutz vor unfairen Prozessen	614
17. Kapitel:	Schutz der Teilnahme am politischen Leben	644
18. Kapitel:	Schutz während Migration, Vertreibung und Flucht	685
Sachregister		737

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Verzeichnis der Vertiefungen, Dokumentationen und Beispiele	XXVII
Verzeichnis der Abbildungen	XXXIII
Fallverzeichnis	XXXV
Abkürzungsverzeichnis	CXI
Verzeichnis von Kommentaren und Lehrbüchern	CXIX
Erster Teil Grundlagen des internationalen Menschenrechts-	
 schutzes	1
1. Kapitel: Herkunft und Universalität	3
I. Die nationale Herkunft der Menschenrechte	4
II. Vorläufer des internationalen Schutzes der Menschenrechte	6
1. Fremdenrechtlicher Mindeststandard	6
2. Punktueller völkerrechtlicher Schutz im 19. und frühen	
20. Jahrhundert	8
3. Die Entstehung des humanitären Völkerrechts	10
4. Der Schutz der Arbeiterschaft	13
III. Der Durchbruch: UNO-Charta und Allgemeine Menschen-	
rechtserklärung	15
IV. Konsequenzen der Internationalisierung der Menschenrechte	17
1. Der hybride Charakter der Menschenrechte	17
2. Die Anerkennung des Menschen als Subjekt des Völkerrechts	18
a) Partielle Völkerrechtssubjektivität	18
b) Die Relativierung staatlicher Souveränität von unten her	19
c) Die Anerkennung der Rolle nichtstaatlicher	
Organisationen	20
3. Die Bedeutung der Menschenrechte als Element der inter-	
nationalen Beziehungen	21

V. Gelten die Menschenrechte universell?	24
1. Fragestellung	24
2. Universalismus	26
a) Rechtspositivismus	26
b) Naturrecht	26
3. Relativismus	30
4. Vermittelnde Positionen: Auf dem Weg zur Universalität der Menschenrechte	33
5. Schlussfolgerungen	37
 2. Kapitel: Begriff und Verankerung	 39
I. Begriffe	39
1. Menschenrechte	39
2. Humanitäres Völkerrecht	40
3. Völkerstrafrecht	43
II. Vertragsrecht als wichtigste Rechtsquelle	45
1. Die UNO-Charta von 1945	47
2. Universelle Menschenrechtsverträge	48
a) Generelle Menschenrechtsverträge: Die UNO-Menschenrechtspakte von 1966	48
aa) Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (Pakt I)	49
bb) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (Pakt II)	49
b) Spezielle Menschenrechtsverträge	50
aa) Konventionen zum Schutz bestimmter Menschenrechte	50
bb) Konventionen zum Schutz bestimmter Personen	52
c) Menschenrechtsschutz im Rahmen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	55
3. Regionale Menschenrechtsverträge	57
a) Europa	57
b) Amerika	62
c) Afrika	63
d) Naher Osten	65
e) Süd- und Südostasien	66
4. Humanitäres Recht: Die Genfer Konventionen und ihre Zusatzprotokolle	68
a) Internationale bewaffnete Konflikte	68
b) Nicht internationale bewaffnete Konflikte	70
5. Völkerstrafrecht	71
a) Das Römer Statut	71
b) Das Verbrechen des Völkermordes	72
c) Verbrechen gegen die Menschlichkeit	73

d) Kriegsverbrechen	74
e) Persönliche Verantwortlichkeit	75
III. Gewohnheitsrecht	76
1. Begriff und Relevanz	76
2. Gewohnheitsrechtlich geltende Menschenrechte	78
3. Menschenrechtliches Ius cogens	81
4. Gewohnheitsrechtlich geltende Verpflichtungen des humanitären Völkerrechts	83
5. Gewohnheitsrechtlich geltende Tatbestände des Völker- strafrechts	85
IV. Soft Law	86
 3. Kapitel: Rechtsnatur menschenrechtlicher Verpflichtungen	 88
I. Wen verpflichten Menschenrechte?	88
1. Grundsatz: Verpflichtung der Staaten	89
2. Ausnahme: Verpflichtung Privater?	93
a) Direkte Verpflichtungen aus Völkerrecht	94
b) Indirekte Verpflichtungen aus Völkerrecht	95
c) Verpflichtungen von Unternehmen?	97
3. Verpflichtung internationaler Organisationen?	101
a) Direkte Verpflichtung internationaler Organisationen zur Beachtung der Menschenrechte?	101
b) Menschenrechtliche Verpflichtungen der Mitgliedstaaten internationaler Organisationen?	105
aa) Die Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten für die Umsetzung von Anordnungen internationaler Organisationen	105
bb) Die Verantwortlichkeit von Mitgliedstaaten für menschenrechtswidriges Verhalten von Organen internationaler Organisationen	109
cc) Verantwortlichkeit der Mitgliedstaaten für das Verhalten ihrer Angehörigen von Friedensmissionen	110
II. Wem gegenüber gelten die Verpflichtungen?	111
III. Arten und Reichweite der Verpflichtungen aus Menschenrechten	113
1. Überblick: Positive und negative Pflichten	113
2. Die Pflicht zur Achtung der Menschenrechte	116
a) Grundsatz	116
b) Schranken der Menschenrechte	116
aa) Modell 1: Absolute Geltung	117
bb) Modell 2: Enger sachlicher Geltungsbereich mit Ausnahmebestimmungen	117
cc) Modell 3: Weiter sachlicher Geltungsbereich und Schrankenvorbehalte	118
dd) Modell 4: Verbot willkürlicher Eingriffe	120

3. Die Pflicht zum Schutz der Menschenrechte	121
a) Grundsatz	121
b) Relevante Garantien	125
c) Arten und Umfang von Schutzpflichten	129
4. Die Pflicht zur Gewährleistung der Menschenrechte	132
5. Die Pflicht zur Respektierung der Menschenrechte ohne Diskriminierung	133
6. Die Struktur der Verpflichtungen aus wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten	134
a) Übersicht	134
b) Unterlassungs- und Schutzpflichten: Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte als Freiheitsrechte	134
c) Gewährleistungspflichten aus wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechten	136
 4. Kapitel: Geltungsbereiche der Menschenrechte	 143
I. Der persönliche Geltungsbereich	143
1. Menschenrechte – Bürgerrechte	143
2. Natürliche Personen – juristische Personen	144
3. Individualrechte – Kollektivrechte	145
II. Der sachliche Geltungsbereich	148
1. Hinweis: Schutzbereich	148
2. Vorbehalte	148
a) Zulässigkeit	148
b) Verfahren bei unzulässigen Vorbehalten	150
III. Der räumliche Geltungsbereich	152
1. Fragestellung	152
2. Grundsätze	153
3. Verpflichtung des Staates bei Verlust der Souveränität über Teile seines Staatsgebiets	155
4. Extraterritoriale Verpflichtungen des Staates	158
a) Anwendbarkeit von Verträgen ausserhalb des eigenen Staatsgebiets	158
b) Ausübung von «Hoheitsgewalt» ausserhalb des eigenen Staatsgebiets	160
c) Situationen extraterritorialen Verhaltens von Staatsorganen	164
d) Territoriales Verhalten von Staatsorganen mit extraterritorialer Wirkung	172
5. Schlussfolgerungen	179
IV. Der zeitliche Geltungsbereich	180
1. Kündigung	180
2. Derogation	181

a) Rechtsgrundlagen	182
b) Voraussetzungen	183
V. Die Elemente einer Menschenrechtsverletzung	189
 5. Kapitel: Geltung des humanitären Völkerrechts	191
 I. Das humanitäre Völkerrecht als Sonderrecht	191
1. Die Existenz eines bewaffneten Konflikts als Anwendungs- voraussetzung des humanitären Völkerrechts	191
2. Internationale bewaffnete Konflikte	192
3. Nicht-internationale bewaffnete Konflikte	195
a) Nicht-internationale bewaffnete Konflikte gemäss dem gemeinsamen Art. 3 GK	196
b) Nicht-internationale bewaffnete Konflikte gemäss Zusatzprotokoll II	199
4. Gemischte bewaffnete Konflikte	199
5. Zusammenfassung	204
II. Verpflichtungen aus dem humanitären Völkerrecht	204
1. Wer ist verpflichtet?	204
a) Staaten	204
b) Aufständische Gruppierungen	206
c) Individuen	206
d) Internationale Truppen mit einem UNO-Mandat	208
2. Wem gegenüber gelten die Verpflichtungen?	211
a) Im internationalen bewaffneten Konflikt	211
b) Im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt	212
3. Verpflichtungsarten	213
a) Die Pflicht zur Einhaltung des humanitären Völkerrechts	213
b) Die Pflicht zur Durchsetzung des humanitären Völker- rechts	214
4. Verpflichtungsschranken	217
III. Geltungsbereiche	219
1. Persönlicher Geltungsbereich	219
a) Geschützte Personen im internationalen bewaffneten Konflikt	219
aa) Kombattanten «hors de combat»	219
bb) Zivilbevölkerung	223
b) Minimalverpflichtungen für alle Menschen in der Gewalt einer Konfliktpartei im internationalen bewaffneten Konflikt	223
c) Minimalverpflichtungen für alle vom Konflikt betroffenen Personen im nicht-internationalen bewaffneten Konflikt	223
2. Sachlicher Geltungsbereich	224

3. Räumlicher Geltungsbereich	224
4. Zeitlicher Geltungsbereich	224
a) Situationsbedingter Anwendungsbereich	224
b) Inkrafttreten und Kündigung	225
IV. Die Elemente einer Verletzung des humanitären Völkerrechts	226
V. Kumulative Anwendung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte?	227
 Zweiter Teil Durchsetzung der Menschenrechte	 231
 6. Kapitel: Grundlagen	 233
I. Durchsetzung	233
II. Funktionen	233
III. Innerstaatliche Um- und Durchsetzung der Menschenrechte	234
1. Überblick	234
2. Die einzelnen Pflichten	236
a) Inkorporationspflicht	236
b) Rechtsmittelpflicht	237
c) Untersuchungs-, Strafverfolgungs- und Bestrafungspflicht	239
d) Wiedergutmachungspflicht	243
e) Präventionspflicht	246
IV. Internationale Überwachung und Durchsetzung der Menschenrechte	246
1. Dezentrale Durchsetzung	246
2. Zentrale Überwachung und Durchsetzung	250
a) Überwachungs- und Durchsetzungsorgane	250
b) Verfahrenstypen	251
aa) Vertragliche und ausservertragliche Verfahren	251
bb) Arten vertraglicher Verfahren	251
c) Strafrechtliche Durchsetzungsverfahren	252
d) Die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts	252
V. Internationale Strafgerichtsbarkeit	255
1. Übersicht	255
2. Der Internationale Strafgerichtshof	259
VI. Die Rolle des Internationalen Gerichtshofs	263
1. Überblick	263
2. Streitige Verfahren	263
3. Gutachtenverfahren	266
VII. Zusammenfassung	267

7. Kapitel: Vertragsorgane	269
I. Einleitung	269
1. Vertragsorgane der UNO	269
2. Regionale Vertragsorgane	271
a) Europa	271
b) Andere Regionen	273
II. Staatenberichtsverfahren	274
1. Überblick	274
2. Beispiel: Das Staatenberichtsverfahren des Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	275
a) Die Funktion des Berichtsprüfungsverfahrens	276
b) Der Ablauf des Berichtsprüfungsverfahrens	276
3. Beurteilung	279
4. Der Erlass Allgemeiner Bemerkungen	281
III. Individualbeschwerdeverfahren	281
1. Individualbeschwerden an die Vertragsorgane der UNO	281
a) Überblick	281
b) Die Individualbeschwerde an den Menschenrechtsausschuss	282
2. Die Individualbeschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	289
a) Allgemeines	289
b) Beschwerdebefugnis	290
c) Zulässigkeit	292
aa) Voraussetzungen	292
bb) Der Unzulässigkeitsgrund der offensichtlichen Unbegründetheit	294
cc) Der Unzulässigkeitsgrund der ungenügenden Benachteiligung der beschwerdeführenden Partei	294
dd) Vorläufige Massnahmen	295
d) Verfahrensablauf	296
e) Prüfungsmassstab: Subsidiarität und «margin of appreciation»	297
f) Verfahrensergebnisse	301
g) Durchsetzung der Urteile des EGMR	302
3. Individualbeschwerden an die übrigen regionalen Gerichtshöfe	303
4. Beurteilung	305
IV. Weitere Verfahren	306
1. Staatenbeschwerdeverfahren	306
2. Präventionsverfahren	308
3. Untersuchungsverfahren	309
4. Kollektivbeschwerdeverfahren	310
5. Gutachtenverfahren	310

8. Kapitel:	Politische Organe	312
I.	Die UNO-Charta und Menschenrechte	312
II.	Der Menschenrechtsrat	313
1.	Von der Menschenrechtskommission zum Menschenrechtsrat	313
2.	Zusammensetzung und Struktur	314
3.	Aufgaben	316
4.	Instrumente	316
a)	Universelle Periodische Überprüfung («Universal Periodic Review»)	316
b)	Spezialverfahren («Special Procedures»)	319
c)	Der beratende Ausschuss des Menschenrechtsrats	323
d)	Beschwerdeverfahren	323
5.	Bewertung	324
III.	Die Rolle des Sicherheitsrats	325
1.	Menschenrechte und internationale Sicherheit	325
2.	Menschenrechtsschutz als Aufgabe von Friedensmissionen	328
3.	Sanktionen	330
4.	Ermächtigung zum Militäreinsatz	331
5.	Errichtung von Straftribunalen und anderen Organen	334
IV.	Weitere UNO-Organe	335
1.	Das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte	335
2.	UNO-Kommissionen	336
V.	Ausservertragliche Überwachungsorgane auf regionaler Ebene	336
1.	Europa	336
2.	Amerika	338
Dritter Teil	Materielle Menschenrechtsgarantien	339
9. Kapitel:	Schutz der menschlichen Existenz	341
I.	Übersicht	341
II.	Das Recht auf Leben	342
1.	Der Begriff des Lebens	342
2.	Unterlassungspflichten	344
a)	Überblick	344
b)	Das Verbot willkürlicher Tötungen durch Sicherheitskräfte	345
c)	Die Todesstrafe und die Bestrebungen zu ihrer Abschaffung	349
aa)	Voraussetzungen	350
bb)	Abschaffung der Todesstrafe	353
cc)	Auslieferung bei drohender Todesstrafe	355

d) Das Recht auf Leben während bewaffneter Konflikte	356
aa) Anwendbares Recht	356
bb) Grundprinzipien des humanitären Völkerrechts zum Schutz des Lebens	357
3. Schutzpflichten	364
a) Allgemeines	364
b) Schutzpflichten während staatlicher Gewahrsamssituationen	370
c) Besondere Schutzpflichten am Anfang und Ende des Lebens?	375
4. Gewährleistungspflichten	379
5. Die kollektive Dimension des Rechts auf Leben:	
Das Genozidverbot	383
a) Einleitung	383
b) Völkerstrafrechtlicher Tatbestand	384
c) Verpflichtungen der Staaten	386
d) Internationale Durchsetzung	387
III. Subsistenzrechte	388
1. Allgemeines	388
2. Das Recht auf Nahrung	390
a) Der Inhalt des Rechts auf Nahrung	390
b) Unterlassungspflichten	390
c) Schutzpflichten	391
d) Gewährleistungspflichten	392
3. Das Recht auf Wasser und auf Zugang zu Sanitäreinrichtungen	393
a) Existenz eines Rechts auf Wasser und auf Zugang zu Sanitäreinrichtungen?	393
b) Der Inhalt des Rechts auf Wasser und auf Zugang zu Sanitäreinrichtungen	395
c) Verpflichtungen	397
4. Das Recht auf angemessene Unterkunft	398
a) Der Inhalt des Rechts auf Unterkunft	398
b) Unterlassungspflichten	399
c) Schutzpflichten	401
d) Gewährleistungspflichten	402
10. Kapitel: Schutz der menschlichen Integrität	403
I. Überblick	403
II. Das Verbot der Folter und der unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe	404
1. Folter, unmenschliche und erniedrigende Behandlung oder Strafe	404

a) Der Begriff der Folter	404
b) Folter, unmenschliche und erniedrigende Behandlung oder Strafe	405
c) Kasuistik	408
d) Anwendungsschwelle	416
2. Die absolute Geltung des Verbots	421
3. Unterlassungspflichten	422
4. Schutzpflichten	423
5. Gewährleistungspflichten	424
III. Das Verbot des Verschwindenlassens von Personen	430
1. Verschwindenlassen von Personen	430
2. Das Verbot des Verschwindenlassens gemäss den allgemeinen Menschenrechtsverträgen	431
3. Verpflichtungen gemäss der Konvention gegen das Verschwindenlassen	435
IV. Das Recht auf Gesundheit	435
1. Der Inhalt des Rechts auf Gesundheit	438
2. Unterlassungspflichten	439
3. Schutzpflichten	442
4. Gewährleistungspflichten	444
 11. Kapitel: Schutz der menschlichen Identität – Diskriminierungsverbote und Minderheitenschutz	446
 I. Überblick	446
1. Was ist Diskriminierung?	446
2. Gleichbehandlung und Diskriminierungsverbote	447
a) Ausgangspunkt: Das Gebot der Gleichbehandlung	447
b) Diskriminierungsverbote als spezielle Gleichheitsgebote	449
3. Der Schutz von Minderheiten und indigenen Völkern als kollektiver Schutz vor Diskriminierung	450
II. Allgemeine Diskriminierungsverbote	450
1. Akzessorische und selbstständige Diskriminierungsverbote	450
2. Das Verbot direkter Diskriminierung	454
a) Negative Verpflichtungen	454
b) Positive Verpflichtungen	458
3. Das Verbot indirekter Diskriminierung	459
III. Das Verbot der Diskriminierung von Frauen	460
1. Die Diskriminierung der Frauen als strukturelles Problem	461
2. Symmetrische Diskriminierungsverbote	462
3. Asymmetrische Diskriminierungsverbote	464
4. Spezieller Schutz für Frauen	467
a) Überblick	467
b) Schutz der Frau im bewaffneten Konflikt	468
c) Gewalt gegen Frauen	469

IV.	Das Verbot der Rassendiskriminierung	472
1.	Der Begriff der Rasse und das Verbot der Rassen-	
	diskriminierung	472
2.	Die Beseitigung der Rassendiskriminierung	476
V.	Das Verbot der Diskriminierung aufgrund einer Behinderung	480
VI.	Das Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen	
	Orientierung und der Geschlechtsidentität	483
1.	Auf dem Weg zu einer normativen Verankerung?	484
2.	Die Praxis der Vertragsorgane	485
a)	Die Anerkennung der Menschenrechte von	
	LGBTI-Personen	485
b)	Die Anerkennung des Verbots der Diskriminierung	
	aufgrund der sexuellen Orientierung	487
c)	Die Anerkennung des Verbots der Diskriminierung	
	aufgrund der Geschlechtsidentität	490
VII.	Minderheitenschutz und Schutz indigener Völker	491
1.	Konzepte	491
2.	Minderheitenschutz	494
a)	Individualrechtlicher Schutz	494
b)	Kollektivrechtlicher Schutz	495
3.	Der Schutz indigener Völker	497
a)	Individualrechtlicher Schutz	497
b)	Kollektivrechtlicher Schutz	499
12. Kapitel:	Schutz des Privatlebens	502
I.	Überblick	502
II.	Das Recht auf Schutz des Privatlebens («Privacy»)	503
1.	Der Schutzbereich des Rechts auf Privatleben	503
a)	Schutz vor staatlicher Überwachung und Durchsuchung	504
b)	Schutz der informationellen Selbstbestimmung	505
c)	Schutz der eigenen Identität	505
aa)	Namen	506
bb)	Äusseres Erscheinungsbild	506
cc)	Kenntnis der eigenen Herkunft	507
dd)	Geschlechtsidentität	507
ee)	Nationalität	508
ff)	Ethnische und religiöse Identität	509
d)	Schutz der Handlungsfähigkeit	509
e)	Schutz auf Achtung der Privatsphäre in den Medien	510
f)	Schutz zwischenmenschlicher Beziehungen	510
aa)	Sexuelle Selbstbestimmung	510
bb)	Soziale Beziehungen	511
cc)	Staatliche Anerkennung von Paarbeziehungen	512

g) Schutz der physischen und psychischen Integrität	513
h) Anspruch auf Informationen über den eigenen Gesundheitszustand	515
i) Schutz der Verfügungsfreiheit über den eigenen Körper	515
j) Schutz der reproduktiven Gesundheit	517
aa) Massnahmen zur Geburtenkontrolle	518
bb) Medizinisch assistierte Fortpflanzung	518
cc) Adoption	520
dd) Abtreibung	521
k) Schutz des sozialen Ansehens	523
l) Schutz der menschlichen Würde	524
m) Vom Schutz der Wohnung zum Recht auf eine gesunde Umwelt?	524
aa) Schutz der Wohnung	524
bb) Schutz vor Immissionen im Wohnumfeld	524
cc) Schutz vor allgemeinen umweltbedingten Gesundheitsrisiken	526
n) Schutz der Korrespondenz	529
o) Schutz im Arbeitsumfeld	529
p) Schutz weiterer Bereiche	531
2. Unterlassungspflichten	531
3. Schutzpflichten	532
4. Gewährleistungspflichten	534
III. Das Recht auf Schutz des Familienlebens	536
1. Der Begriff der Familie	536
2. Schutzbereich und staatliche Verpflichtungen	538
IV. Das Recht auf Heirat und Familiengründung	541
1. Das Recht auf Eheschliessung	541
2. Das Recht auf Familiengründung	543
13. Kapitel: Schutz der intellektuellen und spirituellen Sphäre	544
I. Die Gedanken-, Gewissens- und Meinungsfreiheit	544
II. Das Recht auf Bildung	545
1. Der Kernanspruch auf Grundschulunterricht	546
2. Das Recht auf weiterführende Bildung	547
3. Der Anspruch auf freien und gleichen Zugang zu vorhandenen Bildungsinstitutionen	548
4. Das Recht auf freie Wahl der Bildung	550
III. Das Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben, auf Teilhabe am wissenschaftlichen Fortschritt und auf Schutz des künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens	553
1. Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben und Kunstfreiheit	554
2. Wissenschaftliche Rechte	556
3. Schutz des geistigen Eigentums	556

IV. Die Religionsfreiheit	557
1. Negative Religionsfreiheit	558
2. Positive Religionsfreiheit	559
3. Hinweise: Das religiöse Erziehungsrecht der Eltern und das Verbot der Diskriminierung wegen des Glaubens	568
4. Das Verbot der Diskriminierung auf Grund des Glaubens	568
14. Kapitel: Schutz in der wirtschaftlichen Sphäre	569
I. Schutz vor den schlimmsten Formen wirtschaftlicher Ausbeutung	569
1. Verbot der Sklaverei und ihrer modernen Erscheinungsformen	569
2. Verbot der Zwangsarbeit	576
3. Schutz von Kindern gegen Ausbeutung	579
II. Hinweis: Der Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	581
1. Rechtsquellen	581
2. Die Rechte im Arbeitsumfeld und das Recht auf soziale Sicherheit	582
III. Der Schutz des Eigentums	585
1. Das Recht auf Eigentum als Menschenrecht	585
2. Der Schutz des Eigentums auf universeller Ebene	585
a) Indirekter Schutz des Eigentums durch die Pakte	585
b) Der Schutz des Eigentums durch das humanitäre Völkerrecht	587
3. Der Schutz des Eigentums durch die regionalen Konventionen	588
a) Der Schutzbereich der Eigentumsgarantie	588
b) Unterlassungspflichten	590
c) Schutz- und Leistungspflichten	593
15. Kapitel: Schutz bei Freiheitsentzug	595
I. Überblick	595
II. Das Recht auf Freiheit und Sicherheit	595
III. Anspruch auf Schutz vor willkürlichem und unrechtmässigem Freiheitsentzug	598
1. Legalität	598
2. Legitimität	599
IV. Verfahrensgarantien	604
1. Recht auf Information über die Gründe des Freiheitsentzugs und die vorgebrachten Anschuldigungen	604

2. Anspruch auf Überprüfung der Rechtmässigkeit des Freiheitsentzugs	606
3. Anspruch auf gerichtliche Beurteilung in angemessener Frist oder Entlassung	610
4. Anspruch auf Entschädigung für ungerechtfertigten Freiheitsentzug	611
V. Der Anspruch Inhaftierter auf menschliche Behandlung	612
 16. Kapitel: Schutz vor unfairen Prozessen	 614
I. Überblick	614
II. Das Recht auf Zugang zu einem Gericht	614
1. Straf- und zivilrechtliche Angelegenheiten	614
2. Verwaltungsrechtliche Verfahren «zivilrechtlichen» Charakters	616
III. Das Recht auf ein unabhängiges und unparteiliches Gericht	621
IV. Das Recht auf Waffengleichheit und Verfahrensfairness	624
1. Der Anspruch auf Rechtsgleichheit vor Gericht	624
2. Das Recht auf eine faire und öffentliche Verhandlung und auf öffentliche Urteilsverkündung	625
V. Garantien im Strafprozess	627
1. Die Unschuldsvermutung	628
2. Rechte Angeschuldigter während des Gerichtsverfahrens	629
a) Recht auf Information über die erhobene Anklage	629
b) Recht auf adäquate Vorbereitung der Verteidigung	630
c) Das Recht auf ein Urteil ohne unangemessene Verzögerung	631
d) Das Recht auf Verteidigung	632
e) Das Recht, Fragen an Belastungszeugen zu stellen	634
f) Das Recht auf Beizug eines Dolmetschers	635
g) Das Recht, sich nicht selbst belasten zu müssen	636
h) Rechte von Kindern und Jugendlichen	637
i) Das Recht auf Überprüfung eines Strafurteils	637
j) Das Recht auf Entschädigung bei einem Fehlurteil	638
k) Ne bis in idem	638
3. Keine Strafe ohne Gesetz und das Verbot rückwirkender Strafgesetze	641
 17. Kapitel: Schutz der Teilnahme am politischen Leben	 644
I. Überblick	644
II. Die Meinungsäusserungsfreiheit	645
1. Der Schutzbereich	645
2. Unterlassungspflichten	647

3. Schutz- und Gewährleistungspflichten	654
4. Die Meinungsäusserungsfreiheit und Hassreden («hate speech»)	656
a) Verpflichtung zum Verbot von Hassreden	657
b) Einschränkung der Meinungsäusserungsfreiheit	658
c) Abstützung auf Missbrauchsklauseln	660
III. Die Versammlungsfreiheit	661
1. Der Schutzbereich	662
2. Unterlassungspflichten	663
3. Schutz- und Gewährleistungspflichten	666
IV. Die Vereinigungsfreiheit	667
1. Der Schutzbereich	667
2. Staatliche Verpflichtungen	669
V. Das Recht auf Teilnahme an Wahlen und öffentlichen Angelegenheiten	673
1. Grundlagen	673
2. Recht auf Teilnahme an periodischen Wahlen	673
a) Das Recht auf regelmässige, freie, geheime, allgemeine und gleiche Wahlen	674
b) Das aktive Wahlrecht	677
c) Das passive Wahlrecht	679
d) Das Recht auf Teilnahme an Abstimmungen	681
3. Gleichberechtigter Zugang zu öffentlichen Ämtern	681
18. Kapitel: Schutz während Migration, Vertreibung und Flucht	685
I. Das Problem	685
II. Bewegungsfreiheit im eigenen Land	686
III. Migrantinnen und Migranten	690
1. Einreise und Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung	690
2. Rechte während des Aufenthalts	692
3. Ausweisung	694
a) Verfahrensgarantien	694
b) Das Verbot der Ausweisung aus dem eigenen Land	697
c) Das Recht auf Schutz des Privat- und Familienlebens als Ausweisungsschranke	698
4. Das Verbot unmenschlicher Behandlung als absolute Schranke der Ausweisung, Abschiebung und Auslieferung	701
a) Verankerung	701
b) Absoluter Charakter	707
c) Nachweis drohender Gefahr	710
d) Verfahrensgarantien	713
IV. Staatsangehörigkeit und die Rechtsstellung Staatenloser	715
1. Erwerb der Staatsangehörigkeit	715

2. Entzug der Staatsangehörigkeit	718
3. Staatenlosigkeit	720
V. Binnenvertriebene (IDPs)	720
1. Grundlagen	720
2. Schutz vor Vertreibung	722
3. Schutz während der Vertreibung	724
4. Garantien nach Ende der Vertreibung	726
VI. Flüchtlinge	727
1. Flüchtlingsbegriff	727
2. Asyl	730
3. Non-Refoulement	732
4. Statusrechte	733
Sachregister	737